

Einladung zum Ergebniskolloquium am 12. und 13. Oktober 2010



Zyklusmanagement von Innovationsprozessen

Produzierende Unternehmen stehen vor der Aufgabe, ihre Innovationsprozesse stetig hinsichtlich **Leistungsfähigkeit, Effizienz und Geschwindigkeit** zu verbessern.

Diese grundlegende Herausforderung zu bewältigen erfordert es, zahlreiche wechselseitig in Bezug zueinander stehende Aspekte miteinander in Einklang zu bringen:

- **Innovationsfähigkeit**
- **Leistungsbündel** bzw. Hybride Produkte
- **Transdisziplinarität** über die beteiligten Unternehmensbereiche
- **Beherrschung von Komplexität** in Produkt, Prozess und Organisation
- **Beschleunigung** der Leistungserstellung
- **Antizipation, Koordination und Planung**
- **Management von Zyklen**

Für die Wirtschaft entsteht durch die Forschung im Sonderforschungsbereich 768 die Chance, eine bislang vernachlässigte Perspektive einzunehmen: Die **Sicht auf zyklische Wechselwirkungen im gesamten Innovationsprozess**. Hieraus werden viele Potenziale und konkrete Problemlösungen zu den Herausforderungen der Zukunft ersichtlich. Durch das Zyklusmanagement können Innovationen im Bereich von Leistungsbündeln zügiger und besser beherrschbar realisiert werden. Dies stärkt die Wettbewerbsfähigkeit innovierender Unternehmen.

Veranstaltungskonzept:

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam zyklusrelevante Problemstellungen sowie bereits erzielte Ergebnisse an Hand von Beispielen aus der Praxis zu diskutieren. In Vorträgen, Runden Tischen sowie dem direkten Austausch mit Projektleitern und -bearbeitern können Sie Ihre Eindrücke vertiefen.

Ort: Fakultät Mathematik/Informatik, Technische Universität München,
Boltzmannstr. 3, 85748 Garching bei München

Wir freuen uns sehr auf Ihr Interesse!

Programm am 12. Oktober 2010

Zeit	Thema
10:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer, Kaffee
10:30 Uhr	Eröffnung des Kolloquiums Prof. Dr.-Ing. Udo Lindemann Sprecher des Sonderforschungsbereichs 768
10:45 Uhr	Herausforderungen wahrnehmen – Zyklen in Innovationsprozessen Sonderforschungsbereich 768
11:15 Uhr	Life-Cycle-Based Cost Optimisation in MRO Component Services Dr. Florian von der Hagen Lufthansa Technik AG
11:45 Uhr	Ansätze zum Zyklusmanagement in der industriellen Praxis – Struktur und Inhalte des Sonderforschungsbereichs 768 Sonderforschungsbereich 768
12:30 Uhr	Mittagspause
13:45 Uhr	Bedeutung von Zyklen in Markt und Unternehmen bei B/S/H/ Rudolf Walfort Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH
14:15 Uhr	Umgang mit Zyklen in der Praxis – Demonstrative Beispiele des SFB 768 Sonderforschungsbereich 768
15:00 Uhr	Kaffee
15:30 Uhr	Zyklen erleben – Führung durch die Demonstrationsbeispiele
16:30 Uhr	Lösungen diskutieren – Direkter Austausch mit dem Projektteam an Beispielinseln
17:30 Uhr	Transfer zum Hotel und zur Abendveranstaltung
18:30 Uhr	Abendveranstaltung

Programm am 13. Oktober 2010

Zeit	Thema
08:45 Uhr	Eröffnung des zweiten Tages Prof. Dr.-Ing. Udo Lindemann Sprecher des Sonderforschungsbereichs 768
09:00 Uhr	Komplexitäts- und Zyklusmanagement in der Entwicklung von chemischen Verankerungssystemen Dr. Andreas Schell Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH
09:30 Uhr	Zyklische Wechselwirkungen im Innovations- und Projektmanagement Dr. Heinrich Schäperkötter Schaeffler KG
10:00 Uhr	Kaffee mit Austauschmöglichkeit an Beispielinseln
10:30 Uhr	Parallele Runde Tische zur Diskussion von zyklusrelevanten Problemstellungen und Lösungsansätzen: • Schnittstellenabstimmung im zyklisch geprägten Entwicklungsumfeld • Zyklusproblematik in der Produktion • Herausforderungen auf dem Weg zum Lösungsanbieter: Zyklische Wechselwirkungen und Interdisziplinarität
12:00 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	Reflexion und Zusammenfassung der Runden Tische im Plenum Sonderforschungsbereich 768 – Moderatoren der Runden Tische
13:45 Uhr	Umgang mit Dynamik und Änderungen im Bereich hybrider Leistungsbündel Prof. Dr.-Ing. Rainer Stark Industrielle Informationstechnik – TU Berlin
14:15 Uhr	Kaffee mit Austauschmöglichkeit an Beispielinseln
14:45 Uhr	Podiumsdiskussion: Der Weg zum Zyklusmanagement – Bedarf, Lösungen und Transfer in die Praxis
15:45 Uhr	Abschluss

Sonderforschungsbereich 768 – Teilprojektleiter



Prof. Dr.-Ing. Udo Lindemann
Lehrstuhl für Produktentwicklung
Sprecher des SFB 768



Dr.-Ing. Markus Mörtl
Lehrstuhl für Produktentwicklung



Prof. Dr. Kristina Shea
Fachgebiet Anwendungen der
virtuellen Produktentwicklung



Prof. Dr.-Ing. Gunther Reinhart
Lehrstuhl für Betriebswissenschaften
und Montagetechnik, *iwb*



Prof. Dr.-Ing. Michael Zäh
Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen
und Fertigungstechnik, *iwb*



Prof. Dr.-Ing. Boris Lohmann
Lehrstuhl für Regelungstechnik



Prof. Dr. Helmut Krcmar
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik



Prof. Dr. Jan Marco Leimeister
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik



Prof. Dr.-Ing. Birgit Vogel-Heuser
Lehrstuhl für
Informationstechnik
im Maschinenwesen



Prof. Dr.-Ing. Frank Schiller
Fachgebiet für
Automatisierungstechnik



Prof. Dr. Florian v. Wangenheim
Lehrstuhl für Dienstleistungs- und
Technologiemarketing



Prof. Dr. Felix Brodbeck
Lehrstuhl für Organisations-
und Wirtschaftspsychologie
Ludwig-Maximilians-Universität München

Sonderforschungsbereich 768 – Überblick

Forschungsziele des SFB 768

Im transdisziplinär angelegten Sonderforschungsbereich 768 verfolgen Wissenschaftler der Technischen Universität München das Ziel, Innovationsprozesse in Bezug auf die spezifischen Charakteristika relevanter Zyklen wie auch die zwischen den Zyklen bestehenden Wechselwirkungen zu verstehen und zu gestalten. Kompetenzträger in Informatik, Wirtschafts-, Sozial- und Ingenieurwissenschaften adressieren hierbei das facettenreiche Forschungsfeld durch die gezielte Verknüpfung und gemeinsame Bearbeitung zyklusrelevanter Fragestellungen.

Struktur des SFB 768

Der SFB 768 ist in drei Teilbereiche unterteilt, die zur Erreichung der Forschungsziele eng ineinandergreifen. Der Teilbereich Prozessgrundlagen (A) adressiert dabei phasenübergreifende Grundlagen

des Zyklusmanagements. Der Teilbereich Lösungsentstehung (B) setzt sich mit der Entwicklung und Realisierung von Leistungsbündeln auseinander, während der Teilbereich Marktorientierung (C) insbesondere die Phasen der Bedarfsklärung sowie der Einführung und Nutzung von Leistungsbündeln betrachtet.

